

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 31.03.2015

Hallo Menschen,

da hat Herr Kuschel ja wieder eine Menge gesendet und die ganze Menge ist wichtig.

Was also machen mit dieser Menge?

Meine klare Empfehlung – in Ruhe insgesamt zu sich nehmen. Einfach die Mainstreammedien abschalten um den Kopf freizuhaben diese Sachen zu begreifen. Und ganz besonders das Gespräch Herrn Ken Jepsen mit Willy Wimmer.

Jawohl, in meinen Augen ist Herr Jepsen ein richtiger Journalist so wie er im Buche steht und kein gedungener Schreiberling.

Seine Gesprächsführung bringt das Leut Wimmer klar dazu aufzuzeigen wofür er steht. Auf keinen Fall für das deutsche Volk. Aber warum steigt er so hart in den Ring um die US anzuklagen?

Ja, dazu muß man noch die Fähigkeit besitzen zu denken und nachzudenken.

Daß was die meisten Deutschen tun wenn sie vermeinen zu denken, ist bestenfalls glauben und annehmen ohne zu wissen, wobei dabei aus Glauben Aberglauben wird. Im Normalfall aber ergeht es den meisten Deutschen einfach so – sie bekommen von der Mainstream die Themen in den Kopf gehämmert und plappern dann einfach mechanisch das nach was sie in den Kopf gehämmert bekamen. Und was der Mainstream nicht schafft, das schaffen dann die Nepper, Schlepper und Bauernfänger wie die Reichsregierungen, der Volksbundesrath, die Selbstverwalter, die Gesürmelten aber auch die Chefs der bundesdeutschen Parteien, die Chefs von Pegida, die Chefs von –Mehr Demokratie- und vielen weiteren.

Viele weitere, die auch in den Filmen zur Rede kommen. Da frage ich mich doch, warum Klagemauer- TV mit ihrer deutlichen Kritik die Bürgerklage ablehnt. Was ist ihr Klagen? Derjenigen Klagen, die die Bürgerklage vertreten ist das Fordern von Recht. Was aber ist das Klagen von Klagemauer-TV? **Das Jammern!** Nicht viel anders ist es, wenn man sich in die Utopie eines Gesetzes „NESARA“ von 2010 versetzen läßt, dann kann man auch Ebels-Theorie nach seinem Tod aufrechterhalten, daß die Besatzungszeit nach 60 Jahren völkerrechtlich zu beenden wäre. Und im 2. Teil dieser hervorragenden Filme ist dann die Spitze; da wird von der Eine-Welt-Revolution gesprochen und nichts anderes weiter als die Herrschaft der Eineweltregierung propagiert. Entschuldigung, jetzt gehe ich einen Sprung zurück, einen ganz schönen Sprung. Bitte stürzt dabei nicht über eure Kurzsichtigkeit. Die erste Revolution gab es in Frankreich. Dort haben es die Hintermänner geschafft das Volk zu benutzen um dem König die Macht zu entringen, damit hernach sie sich selbst (Rothschild) an die Hebel der Macht setzen konnten. Und das alles fein im Hintergrund mit Vasallen als vermeintlich Mächtige. Vasallen wie Napoleon, wie Hitler, wie Kohl und Merkela, nur die Herren haben sich inzwischen verändert. Die heute Mächtigen sind nicht mehr die Rothschilder, die sind inzwischen überflügelt von den Rockefeller, die ihr neues Eineweltzentrum auf die Gebeine von über 3000 Menschen erbaut haben, die sie vorher extra dafür auf dem Altar dem Satan geopfert haben.

Jawohl, es ist nicht einfach in diesem ganzen Wirrwarr durchzusehen. Aber man braucht ja noch nicht einmal nach Rußland zu schauen um Wahrheit zu erfahren. Schaut man in das weltweite Netz und in die Mainstreammedien, da stehen doch auch schon einmal offene Wahrheiten, so z. B. daß in Norwegen und Schweden Amalgam, also Quecksilber in den Zähnen seit langem verboten ist. In Deutschland die Menschen aber für die Gehirnzerstörung dieses Gift immer noch in die Zähne gepocht bekommen. Sie lassen sich in die Demenz schicken indem sie das alltäglich dargereichte Schwermetall

Aluminium- und Bariumoxid in sich reinschnüffeln und dafür selbst noch finanziell sorgen. Da kam doch am Sonntag in der Netzausgabe der NZZ [1], daß die Oma Recht hat, wenn sie Butter, Eier und Käse ißt, weil die gesättigten Fettsäuren nicht krank oder fett machen und daß Cholesterin auch nicht am Herzinfarkt schuld ist, sondern ganz im Gegenteil. Man sollte diesen Artikel bis zum Schluß lesen. Am selben Abend aber plärrt der Bayerische Rundfunk seinen Unsinn über die Veganerie in den Äther.

Keine „respektiven“ Gesetze gegen Dioxin und Antibiotika in der Tiernahrung, die das kleine Aigner angekündigt hatte, aber das kleine Aigner ist ja nicht mehr. Kein Aufräumen des Atommülls wie es der Altmeier großspurig mit einem Gucklochbohren in der Asse angekündigt hatte. Aber der Altmeier sitzt ja nun zum 3. Mal woanders. Alles schon lange vorbei, vergessen und nicht mehr wahr. Halt! War es doch ein, zwei Jahre her. Aber das kann man nicht mehr so genau wissen in der Demenz, in der man Gott sei Dank ist. Da fällt es schon schwer ¼ Stunde Wahrheit zu lesen, geschweige denn sie zu kapiieren. Im Gegenteil, eine Ungeheuerlichkeit ist das, die Wahrheit aufzutischen und dann auch noch zu fordern, daß man diese endlich verstehen sollte.

Es ist gerade mal 5 Monate her, da habe ich mich in einem Sonntagwort über das Leut Wimmer (Anhang) geäußert- keine Reaktion, kein Aufschrei, aber es steht ja auch nicht in Youtube, auf einer Hausseite oder gar bei den Mainstreammedien. Da schreibt aber Einer aus einer Randgruppe, deren Anspruch man nicht gerecht werden kann, wie es die Schreiberlinge von Merkela auf meine Strafanzeige geantwortet haben.

Da hat es wohl dann auch keinen Zweck sich das Gespräch von Herrn Ken Jepsen mit Leut Wimmer anzuhören. Denn dann wird man der klugen Fragestellung des Herrn Ken Jepsen nicht folgen können.

Die Fragestellung, mit der er schaffte, daß Leut Wimmer von Kohl, Genscher und Kinkel schwärmte. Den Steine werfenden Fischer aber verteufelte.

Der, der noch denken kann, kann daraus ersehen, daß er die Rothschildbrut vertritt gegen die Rockefeller, weil die Rockefeller den Rothschildern die Beute streitig machen.

Derjenige, der noch denken kann, dem ist auch aufgefallen, daß Herr Jepsen das Leut Wimmer gefragt hat, ob er sich vorstellen kann, die Opposition für ein besseres Deutschland anzuführen. Oh, da hat Leut Wimmer einen Schlenker bekommen. Er ist ins nichtssagende ausgewichen, hat sich herausgeredet mit irgendwelchen Phrasen. Aber zur eigentlichen Frage keine Stellung genommen.

Ja, man muß nun wenigstens fast genau so gut denken können wie Ken Jepsen um das ganze Gespräch zu verstehen. Wie erfrischend ist es, solche Menschen wie Herrn Ken Jepsen unter uns zu wissen.

Ich hoffe, er wird sich mit seiner Frische auch in den deutschen Nachwuchs mischen, denn mit solchen Geistern könnte das Volk überleben.

Nicht aber mit jenen, die das gute Denken, das gute Reden und das gute Handeln verweigern.

Olaf Thomas Opelt  
Staatsrechtlicher Bürger der DDR  
Reichs- und Staatsangehöriger  
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.nzz.ch/nzzas/nzz-am-sonntag/ernaehrung-speck-und-spiegeleier-sind-gesund-1.18512017>